

Berufliche Grundbildung

Berufsfeld 13
Metall, Maschinen, Uhren



Tätigkeiten

Ausbildung

Uhrmacherinnen und Uhrmacher Produktion setzen Uhren zusammen. Sie kontrollieren, ob die Uhren funktionieren und reparieren sie. Die Berufsleute überwachen die Produktion und beheben Mängel in den Prozessen.

Bildung in beruflicher Praxis
In einem Betrieb der Uhrenindustrie.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Schulische Bildung
1-2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule.

Uhren zusammensetzen

- Zeichnungen lesen und verstehen
- Skizzen machen
- Werkzeuge und Ausrüstung anfertigen
- mechanische, automatische und elektronische Uhren zerlegen
- Uhren zusammensetzen
- Uhren einstellen

Überbetriebliche Kurse

Berufliche Grundlagen erlernen, vertiefen und üben, 64 Tage während 3 Jahren.

Reparaturen ausführen

- Uhren überprüfen und schauen, ob sie funktionieren
- defekte Teile austauschen oder reparieren, zum Beispiel Uhrengläser, Zifferblätter oder Zeiger

Dauer
3 Jahre

Im Produktionsprozess mitarbeiten

- Arbeiten in der Produktion organisieren und kontrollieren
- Mängel und Störungen in der Produktion beheben
- Qualitätsrichtlinien anwenden
- Arbeitssicherheit sowie Gesundheit- und Umweltschutz sicherstellen

Inhalt

- Fertigen von branchenspezifischen Werkzeugen und Ausrüstung
- Zusammensetzen von Einzelteilen
- Feineinstellen und Regulieren
- Nachbessern des Uhrwerks und der Ausstattung (Habillage)
- Mitwirken am Produktionsprozess
- Anwenden der Richtlinien bezüglich Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen können die Lernenden zusätzlich die Berufsmaturitätsschule besuchen.

Abschluss

Uhrmacher/in Produktion EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- Fähigkeit, sich Sachen räumlich vorzustellen
- logisches Denken
- gute Auffassungsgabe
- technisches Verständnis
- Konzentrationsvermögen
- Ordnungs- und Sauberkeitssinn
- normale Sehfähigkeit (auch korrigierte Sehschärfe)

Weiterbildung

Kurse

Angebote Fach- und Berufsfachschulen sowie vom Arbeitgeberverband der Schweiz. Uhrenindustrie, cpjh.ch.

Zusatzlehre

Uhrmacher/innen Produktion können in der Regel eine verkürzte Lehre als [Uhrmacher/in EFZ](#) machen.

Höhere Fachprüfung (HFP)

Zum Beispiel Uhrmachermeister/in.

Zurzeit werden keine Prüfungen durchgeführt.

Höhere Fachschule (HF)

Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, zum Beispiel dipl. Mikrotechniker/in HF.

Fachhochschule (FH)

Studiengänge in verwandten Bereichen, zum Beispiel Bachelor of Science in Mikrotechnik oder Bachelor of Arts in Produkt- und Industriedesign. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Uhrmacherinnen und Uhrmacher Produktion arbeiten selbstständig an einer Werkbank. Am Fließband beaufsichtigen sie die Arbeit der Uhrenarbeiter.

Uhrmacherinnen und Uhrmacher Produktion sind sowohl in der Uhrenindustrie und in Uhrenfachgeschäften tätig als auch in Betrieben der Mikrotechnik, Medizinaltechnik oder in anderen Präzisionsbranchen. Das Lehrstellenangebot beschränkt sich hauptsächlich auf die Uhrenindustrie-Region im Jurabogen zwischen Genf und Schaffhausen.

Weitere Informationen

Arbeitgeberverband der Schweizerischen Uhrenindustrie
2301 La Chaux-de-Fonds
metiers-horlogerie.ch

Verband Schweizer Goldschmiede und Uhrenfachgeschäfte VSGU
6210 Sursee
www.vsgu-ashb.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Uhrmacher/in EFZ	13 / 0.556.13.0
Oberflächenveredler/in Uhren und Schmuck EFZ	13 / 0.556.7.0
Uhrenarbeiter/in EBA	13 / 0.556.25.0